Stadt Oberhausen	**11.09.2012 15:00 Uhr**	**Planungsausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
22. Sitzung des Planungsausschusses Sitzungsraum 170, Rathaus Oberhausen		

Anwesende

Herr Frank Bandel	
Herr Hubert Cordes	
Herr Karl-Heinz Emmerich	
Frau Angelika Jäntsch	
Herr Ulrich Real	für Janßen, Dieter
Herr Karl-Heinz Pflugbeil	
Herr Stefan Scheffler	
Herr Dirk Vöpel	
Herr Horst Wolter	
Herr Kurt Löwenthal (Bgm.)	
Herr Osmann, Denis	für Hausmann, Wilhelm
Herr Hans-Jürgen Köhler	
Herr Hermann-Josef Schepers	
Herr Ralf Geese (Bgm.)	
Herr Holger Ingendoh (Bgm.)	
Frau Dipl.-Ing. Regina Wittmann	
Herr Michael Hake (Bgm.)	
Frau Regina Boos	
Frau Opitz, Stefanie	

Abwesende
Herr Janßen, Dieter
Herr Hausmann, Wilhelm

Verwaltung/Gäste

Herr Beigeordneter Klunk, Peter	Beigeordneter des Dezernates 5 – Planen, Bauen, Wohnen –
Frau Königsmann, Heidi	Schriftführerin des Dezernates 5 – Planen, Bauen, Wohnen –
Herr Terhart, Thomas	Bereich 5-1 – Stadtplanung –
Frau Dreßler, Regina	Fachbereich 5-1-10 – Stadtentwicklung und vorbereitende Bauleitplanung
Frau Janclas, Sabine	Bereich 5-6 – Tiefbau –
Herr Röpell, Armin	Fraktion Die Grünen
Herr Stühling	STOAG
Herr Ebbers, Lothar	Pro Bahn Ruhr
Herr Baumert, Richard	Büro Brilon, Bonzio und Weiser
Herr Lutz	Vertreter und Sprecher für die Bürgerinitiative Kirchhellener Straße
Anwohnerinnen und Anwohner der Kirchhellener Straße	

Stadt Oberhausen	**11.09.2012 15:00 Uhr**	**Planungsausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
22. Sitzung des Planungsausschusses Sitzungsraum 170, Rathaus Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Formelle Feststellungen und Hinweise

2 Bestimmung eines Ausschussmitgliedes für die Berichterstattung im Rat

3 Berichterstattung über wesentliche städtebauliche und stadtpolitisch wichtige Planungen

4 **Bauleitplanung**

4.1 Verlängerung der bestehenden Veränderungssperre Nr. 127 für den Bereich des Bebauungsplans Nr. 653
- Vestische Straße / Zur Eremitenklause -
Vorlage: B/15/2158-01

4.2 Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 644 -Vestische Straße / Richard-Wagner-Allee-
Satzungsbeschluss
Vorlage: B/15/2163-01

4.3 Bebauungsplan Nr. 563 A
- Knappenstraße / Mellinghofer Straße -
Beschluss zur Änderung des Verfahrensgebietes und
zur erneuten öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/15/2176-01

4.4 Erlass einer Veränderungssperre für einen Teilbereich des Bebauungsplans Nr. 643 -
Mülheimer Straße / Freiherr-vom-Stein-Straße / Ebertstraße -
(Veränderungssperre Nr. 136)
Vorlage: B/15/2193-01

4.5 Bebauungsplan Nr. 685
- Friedrich-Karl-Straße / Styrumer Straße -
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: B/15/2194-01

4.6 Erlass einer Veränderungssperre
für einen Teilbereich des Bebauungsplans Nr. 685
- Friedrich-Karl-Straße / Styrumer Straße -
(Veränderungssperre Nr. 134)
Vorlage: B/15/2195-01

4.7 Bebauungsplan Nr. 564
- Königshardter Straße / Höhenweg / Falkestraße -
Beschluss zur Änderung des Plangebiets und zur öffentlichen Auslage
Vorlage: B/15/2225-01

4.8 Verlängerung der bestehenden Veränderungssperre Nr. 129
für einen Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 595
- von-Trotha-Straße / Alsbach -
Vorlage: B/15/2178-01

4.9 Bebauungsplan Nr. 636
- Weierstraße (zwischen von-Trotha-Straße und Brückenbauwerk südlich der Westhoffstraße) -
Beschluss zur Verkleinerung des Verfahrensgebiets und
zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/15/2174-01

4.10 Erlass einer Veränderungssperre für einen Teilbereich
des Bebauungsplans Nr. 675 - Bahnhofstraße / Klosterstraße -
(Veränderungssperre Nr. 135)
Vorlage: B/15/2180-01

4.11 Bebauungsplan Nr. 686 -Schmachtendorfer Straße / Buchenweg-
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: B/15/2200-01

4.12 Teilweise erneuter Erlass einer Veränderungssperre für einen Bereich des Bebauungsplans Nr. 633
- Gabelstraße / Neukölner Straße -
(Veränderungssperre Nr. 118.2)
Vorlage: B/15/2281-01

5 Berichte der Verwaltung

5.1 Verkehrsuntersuchung zur Erweiterung des Bero-Centers
Vorlage: M/15/2230-01

5.2 Anpassung des Liniennetzes der STOAG zum Fahrplanwechsel Juni 2013
Vorlage: M/15/2229-01

5.3 Studie: "Wohnen in Oberhausen 2012"
Wohnbaulandpoteziale
Vorlage: M/15/2238-01

5.4 Städtebauförderung Soziale Stadt NRW - Innenstadt Alt-Oberhausen
Teilmaßnahme: LEERRAUM - FREIRAUM - DENKRAUM (LFD)
Nutzungsperspektiven für die obere Marktstraße
Vorlage: M/15/2171-01

6 **Anträge**

6.1 Antrag der CDU-Fraktion zum Fahrverbot für LKW ab 7,5 Tonnen und Temporeduzierung auf der Kirchhellener Straße von der Kreuzung Hartmannstraße/Fernewaldstraße bis zum Ortsschild Bottrop
Vorlage: A/15/2159-01

6.2 Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Rates, seine Ausschüsse und Bezirksvertretung
Erfahrungsbericht nach Beschwerden über Schulbusse der STOAG

Stadt Oberhausen	**11.09.2012 15:00 Uhr**	**Planungsausschuss**
	Wahlzeit 2009/2014	**Niederschrift**
22. Sitzung des Planungsausschusses Sitzungsraum 170, Rathaus Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Formelle Feststellungen und Hinweise

Herr Bandel begrüßt die Ausschussmitglieder, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie der Presse und die anwesenden interessierten Bürgerinnen und Bürger. Besonders begrüßt er den Vertreter des Büros Brilon, Bondzio, Weiser, Herrn Baumert, der zum Tagesordnungspunkt 5.1 - Verkehrsuntersuchung zur Erweiterung des Bero-Centers einen Vortrag hält. Außerdem begrüßt er den Vertreter der STOAG, Herrn Stühling und den Vertreter von "Pro Bahn", Herrn Ebbers.

Aufgrund der zahlreich erschienenen Vertreter/innen der Bürgerinitiative Kirchhellener Straße schlägt Herr Bandel vor, den **Tagesordnungspunkt 6.1 - Antrag der CDU-Fraktion zum Fahrverbot für LKW ab 7,5 t und Temporeduzierung auf der Kirchhellener Straße - vorzuziehen.**

Vorgezogen werden soll auch der **Punkt 5.1 - Verkehrsuntersuchung zur Erweiterung des Bero-Centers**.

Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Vorgehensweise zu.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklären sich die Ausschussmitglieder ebenfalls einverstanden, den Antrag der CDU-Fraktion „**Erfahrungsbericht nach Beschwerden über Schulbusse der STOAG**“ in der Sitzung zu behandeln.

Herr Bandel stellt fest, dass die Tagesordnung form- und fristgerecht eingegangen ist und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes für die Berichterstattung im Rat

Berichterstatter für die nächste Ratssitzung ist Herr **Dirk Vöpel**.

3. Berichterstattung über wesentliche städtebauliche und stadtpolitisch wichtige Planungen

Herr Klunk informiert über den aktuellen Sachstand zum **B-Plan 605 - Waldteich/Weierheide**, Ausgang des Normenkontrollverfahrens.

Er führt aus, dass das Oberverwaltungsgericht Münster die angedrohte Klage abgewiesen hat. Im Ergebnis wird der Stadt Oberhausen bescheinigt, dass sie Sicherheitsmechanismen zum Schutze der Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt hat. Alle Verträge wurden hinreichend abgesichert. Eine Revision ist nicht zulässig. Damit gilt für den Bereich Waldteich/Weierheide (Gebiet des geplanten Röhrenlagers von Thyssen) uneingeschränktes Baurecht.

6. Anträge

6.1. Antrag der CDU-Fraktion zum Fahrverbot für LKW ab 7,5 Tonnen und Temporeduzierung auf der Kirchhellener Straße von der Kreuzung Hartmannstraße/Fernewaldstraße bis zum Ortsschild Bottrop Vorlage: A/15/2159-01

Herr Schepers begründet den CDU-Antrag damit,dass die Verkehre auf der Kirchhellener Straße in der Vergangenheit erheblich zugenommen haben, insbesondere der Motorradverkehr. Der Lärmpegel ist für die Anwohner/innen unerträglich und gesundheitsschädlich.

Er bittet die Verwaltung ein Tempolimit einzuführen und mit der Stadt Bottrop und dem Landesbetrieb Straßen NRW abzustimmen.

Der Sprecher der SPD-Fraktion, **Herr Emmerich** und **Frau Boos** von der FDP unterstützen den Antrag, da die Themen Lärmschutz und Feinstaub eine hohe Priorität haben.

Wie bereits in der Bezirksvertretung Sterkrade angeregt, soll die Verwaltung den gesamten Themenkomplex nochmal intensiv prüfen.

Der Vorsitzende, **Herr Bandel**, erteilt dem Vertreter der Bürgerinitiative **Herrn Lutz** das Wort. Herr Lutz begründet den Wunsch der Anwohner/innen nach Temporeduzierung auf der Kirchhellener Straße und einer Tonagenbegrenzung. Er erläutert, dass in der Vergangenheit die Verkehre erheblich zugenommen haben, insbesondere der LKW-Anteil ist gestiegen und der Anteil der Motorräder, die dort durchfahren. Er erläutert die von der Bürgerinitiative gezählten Zahlen, Daten und Fakten.

Sie haben sich an die Vertreter der CDU-Fraktion gewandt mit der Bitte eine Temporeduzierung zeitnah umzusetzen, da das Warten auf die Ergebnisse der Lärmkartierung für sie zu lange dauert.

Er weist darauf hin, dass gemäß § 45 Straßenverkehrsordnung die Kommune selbst entscheiden kann, ob sie eine Lärmreduzierungsmaßnahme vornimmt.

Herr Bandel bedankt sich für die detaillierte Stellungnahme.

Auftrag:	Im Ergebnis wird festgehalten, dass die Verwaltung beauftragt wird bis zum nächsten Planungsausschuss am 13.11.12 und vorab in der Bezirksvertretung Sterkrade am 08.11.12 die Ergebnisse einer intensiven Prüfung vorzulegen.

5. Berichte der Verwaltung

5.1. Verkehrsuntersuchung zur Erweiterung des Bero-Centers Vorlage: M/15/2230-01

Herr Baumert, Abteilungsleiter für Verkehrstechnik im Büro Brilon, Bondzio und Weiser bedankt sich für die Einladung.

Sein Büro hat den Prüfauftrag erhalten, eine Verkehrsuntersuchung im Umfeld des Bero Centers durchzuführen mit folgeden Aufgabenstellungen:

- Ermittlung des aktuellen Verkehrsaufkommens
- Berechnung des Verkehrsaufkommens nach der geplanten Erweiterung
- Entwicklung der zukünftigen Verkehrsanbindung
- Nachweis der Kapazität und der Verkehrsqualität
- Vorentwurf der Verkehrsanlagen zur Anbindung an das Straßennetz

Er erläutert die baulichen und verkehrstechnischen Änderungen.

Nach der Erweiterung des Bero Centers wird es nach den Planberechnungen beim Fahrzeugverkehr eine Steigerung von ca. 3.300 Kraftfahrzeugen/pro Tag geben.

Die Stellplatzanzahl bleibt nach dem Umbau annähernd gleich (jetziger Stand 1285).

Positiv wirkt sich aus, dass es künftig für den ÖPNV eine Signalpriorisierung gibt.

Für die fünf untersuchten Knotenpunkte gibt es eine unterschiedliche Einstufung der Verkehrsqualität von „gut“ bis „mangelhaft“.

Im Anschluss an den Vortrag zeigt Herr Baumert eine Simulation zur Darstellung der Funktionalität der Verkehrsabläufe.

Insgesamt ist als Fazit der Untersuchungen festzustellen, dass nach Beendigung der Baumaßnahmen,

- das Bero Center auch nach der geplanten Erweiterung leistungsfähig und verkehrssicher an das vorhandene Straßennetz angebunden werden kann.

- Der Verkehrsablauf im Zug der Concordiastraße im Rahmen bereits laufender, detaillierter Untersuchungen weiter optimiert werden kann.

- Der Kreisverkehr Concordiastraße durch Ummarkierung noch Leistungsreserven bietet.

Auf Nachfrage von **Herrn Emmerich** erläutert **Herr Baumert** die Funktionstüchtigkeit eines zweispurigen Kreisverkehrs.

Auf Nachfrage von **Frau Opitz** bestätigt **Herr Baumert**, dass die Zahlen, Daten und Fakten für die Parkraumauslastung vom Bero Center geliefert wurden.

Auf Nachfrage von **Herrn Emmerich** erläutert **Herr Baumert** den Zusammenhang, dass die Leistungsfähigkeit eines Knotenpunktarmes ausschlaggebend für die Gesamtbewertung des Knotens ist (Ergebnis: Kreisverkehr mangelhaft durch die südliche Zufahrt Concordiastraße).

Herr Baumert erläutert, dass es keinen direkten Zusammenhang zwischen der demarkierten Kreisfahrbahn und der Unfallsituation im Kreisverkehr (KV) gibt. Sofern sich herausstellt, dass die Leistungsfähigkeit des KV erhöht werden muss, empfiehlt der Gutachter, den Breitstrich in der Kreisfahrbahn zu demarkieren.

Herr Bandel bedankt sich für den ausführlichen Bericht und wünscht **Herrn Baumert** eine gute Heimfahrt.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Bauleitplanung

4.

4.1. Verlängerung der bestehenden Veränderungssperre Nr. 127 für den Bereich des Bebauungsplans Nr. 653
- Vestische Straße / Zur Eremitenklause -
Vorlage: B/15/2158-01

Einstimmig - zustimmend - vorberaten.

4.2. Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 644 -Vestische Straße / Richard-Wagner-Allee-
Satzungsbeschluss
Vorlage: B/15/2163-01

Einstimmig - zustimmend - vorberaten.

4.3. Bebauungsplan Nr. 563 A
- Knappenstraße / Mellinghofer Straße -
Beschluss zur Änderung des Verfahrensgebietes und zur erneuten öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/15/2176-01

Ohne Beteiligung von Herrn Bandel einstimmig - zustimmend - vorberaten.

4.4. Erlass einer Veränderungssperre für einen Teilbereich des Bebauungsplans Nr. 643 - Mülheimer Straße / Freiherr-vom-Stein-Straße / Ebertstraße - (Veränderungssperre Nr. 136)
Vorlage: B/15/2193-01

Einstimmig - zustimmend - vorberaten.

4.5. Bebauungsplan Nr. 685
- Friedrich-Karl-Straße / Styrumer Straße -
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: B/15/2194-01

Einstimmig - zustimmend - vorberaten.

4.6. Erlass einer Veränderungssperre
für einen Teilbereich des Bebauungsplans Nr. 685
- Friedrich-Karl-Straße / Styrumer Straße -
(Veränderungssperre Nr. 134)
Vorlage: B/15/2195-01

Einstimmig - zustimmend - vorberaten.

4.7. Bebauungsplan Nr. 564
- Königshardter Straße / Höhenweg / Falkestraße -
Beschluss zur Änderung des Plangebiets und zur öffentlichen Auslage
Vorlage: B/15/2225-01

Einstimmig - zustimmend - vorberaten.

4.8. Verlängerung der bestehenden Veränderungssperre Nr. 129
für einen Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 595
- von-Trotha-Straße / Alsbach -
Vorlage: B/15/2178-01

Herr Bandel bittet um folgende Korrektur der Drucksachen-Nr. 15/2178-01:

Die Veränderungssperre tritt somit unter Abweichung des § 4 der Satzung vom **26.09.2011** spätestens am 18.11.2013 außer Kraft (die Korrektur bezieht sich auf die Jahreszahl. Anstatt aus dem Jahre 2012 muß es heißen: Aus dem Jahre 2011).

Einstimmig - zustimmend - vorberaten.

4.9. Bebauungsplan Nr. 636
- Weierstraße (zwischen von-Trotha-Straße und Brückenbauwerk südlich der Westhoffstraße) -
Beschluss zur Verkleinerung des Verfahrensgebiets und
zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/15/2174-01

Einstimmig - zustimmend - vorberaten.

4.10. Erlass einer Veränderungssperre für einen Teilbereich des Bebauungsplans Nr. 675 - Bahnhofstraße / Klosterstraße - (Veränderungssperre Nr. 135)
Vorlage: B/15/2180-01

Einstimmig - zustimmend - vorberaten.

4.11. Bebauungsplan Nr. 686 -Schmachtendorfer Straße / Buchenweg- Aufstellungsbeschluss
Vorlage: B/15/2200-01

Einstimmig - zustimmend - vorberaten.

4.12. Teilweise erneuter Erlass einer Veränderungssperre für einen Bereich des Bebauungsplans Nr. 633 - Gabelstraße / Neukölner Straße - (Veränderungssperre Nr. 118.2)
Vorlage: B/15/2281-01

Auf Nachfrage von **Frau Boos** bestätigt **Herr Klunk**, dass der Standort der ehemaligen Asylantenheime im Regionalen Flächennutzungsplan als Grünfläche ausgewiesen ist.

Einstimmig - zustimmend - vorberaten.

5. Berichte der Verwaltung

5.2. Anpassung des Liniennetzes der STOAG zum Fahrplanwechsel Juni 2013
Vorlage: M/15/2229-01

Herr Klunk nimmt Bezug auf den heutigen Presseartikel und weist die Kritik zurück, dass die Stadtentwicklung und die Planungen der STOAG nicht abgestimmt sind. Er erläutert, dass alle fünf Jahre ein Nahverkehrsplan aufgestellt und aktualisiert wird und dabei auch die städtebaulichen Entwicklungen berücksichtigt werden. Ebenso werden Veränderungen und Notwendigkeiten für Fahrplanänderungen aufgenommen mit dem Ziel, das Netz zu optimieren.

Das vorliegende Konzept hält an dem 10-minütigem Grundnetz in Oberhausen fest. Linien, die die Außenbereiche erschließen und bei denen eine sehr geringe Nachfrage besteht, wurden eingekürzt bzw. in den Fahrplantakten reduziert.

Bei der Fahrplanänderung wurden im Nachtnetz Veränderungen vorgenommen. Das Nachtnetz wird an Samstagen und Sonntagen um zwei Stunden verlängert. Dies hat zum Ergebnis, dass das Tagnetz an diesen Tagen kürzer wird.

Herr Klunk betont ausdrücklich die gute Kooperation zwischen der STOAG und dem Fahrgastverband Pro Bahn, mit dem die Inhalte des Konzeptes diskutiert und

abgestimmt wurden.

Sofern Fragen zu einzelnen Linien bestehen, bittet er sich an **Herrn Stühling** als Vertreter der STOAG oder **Herrn Ebbers** als Vertreter von Pro Bahn zu wenden.

Auf Nachfrage von **Herrn Emmerich** bestätigt **Herr Stühling**, dass es ab Januar möglich sein wird, über eine Hotline die Informationen zum neuen Fahrplan 2013 abzurufen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ist geplant, dass die STOAG wieder ein Infomobil auf Märkte und Plätze an markanten Stellen des Stadtgebietes einsetzt.

Auf Nachfrage von **Herrn Schepers** erläutert **Herr Klunk** die Reservesituation der Busse bei der STOAG. Er bestätigt, dass in jedem Falle ein Reservepark an Fahrzeugen sowohl bei der STOAG als auch bei den Tochterunternehmen vorgehalten wird.

Herr Stühling bestätigt, dass durch den Fahrplanwechsel von fünf Fahrzeugen zwei Fahrzeuge eingespart werden können.

Zum Thema Thyssenbrücke informiert **Herr Klunk**, dass die Stadt Mülheim langfristig eine neue Brücke plant. Dies wird jedoch vier bis fünf Jahre in Anspruch nehmen.

Für die Übergangszeit haben sowohl die Stadt Oberhausen als auch die Stadt Mülheim ein hohes Interesse daran, dass die Strecke mindestens einspurig zu befahren bleibt.

Frau Boos akzeptiert die Zwänge des Haushaltssanierungsplanes. Sie bittet jedoch darüber nachzudenken, an den Knotenpunkten Umsteigedurchsagen einzupflegen, damit insbesondere ältere Mitbürger/innen die Möglichkeit haben, sich besser zu orientieren.

Herr Klunk informiert, dass sowohl Ansagen z. Z. aus technischen Gründen nicht möglich sind, da der Umfang der Speichermedien keine weiteren Informationen zulassen.

Es ist beabsichtigt in nächster Zeit die Bordcomputer technisch zu erneuern und er sagt zu, ihre Anregungen im Rahmen dieser Planungen zu berücksichtigen.

Frau Wittmann äußert sich positiv, dass trotz der Einsparung über den Haushaltssanierungsplan das Netz in Oberhausen noch eine gute Qualität hat und auch das Nachtnetz in großen Teilen erhalten bleibt. Sie weist darauf hin, dass es künftig keine weiteren Einspapotentiale im Netz bei der STOAG geben sollte.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

6.2. Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Rates, seine Ausschüsse und Bezirksvertretung

„Erfahrungsbericht nach Beschwerden über Schulbusse der STOAG“

Herr Klunk berichtet, dass jedes Jahr nach der Sommerpause zunächst Anlaufschwierigkeiten bestehen. In den ersten 14 Tagen wird die Verkehrssituation und der Schülerverkehr beobachtet und entsprechend optimiert und Schwachstellen beseitigt.

Er weist darauf hin, dass frühzeitig in den Schulen Informationsbusse bereit gestellt werden, insbesondere um den Neulingen an den Schulen, den Einstieg in den ÖPNV zu erleichtern.

5.3. Studie: "Wohnen in Oberhausen 2012"
Wohnbaulandpoteziale
Vorlage: M/15/2238-01

Frau Wittmann nimmt Bezug auf die Ergebnisse der Wohnbedarfsprognose und bedankt sich für die neuen Informationen. Sie weist darauf hin, dass es von großer Bedeutung ist, bei der Neubaupolitik und der Bestandspolitik aktiv mitzuwirken. Insbesondere bei der Bestandspolitik müssen neue Strategien entwickelt werden.

Ein wichtiger Faktor ist der Leerstand im Stadtgebiet, der weiter verfolgt und beobachtet werden muss. Es sind Mechanismen zu entwickeln, die dem Leerstand entgegen wirken.

Sie fragt nach, welche Voraussetzungen noch erfüllt werden müssen, um das kommunale Handlungskonzept auf den Weg zu bringen.

Bei der Bestandspflege greift die Stadt Oberhausen durch den regelmäßig stattfindenden wohnungspolitischen Dialog aktiv ein. **Herr Klunk** berichtet, dass insbesondere die Genossenschaften sehr verantwortlich mit der Bestandspflege umgehen und viele Sanierungsarbeiten bereits durchgeführt wurden oder bereits begonnen haben.

Schwierig ist die Einflussnahme bei den Privateigentümern, da für sie die Förderprogramme teilweise sehr unübersichtlich sind und sie überzeugt werden müssen, dass eine Sanierung sich lohnt. Hier besteht weiterhin Handlungsbedarf.

Frau Dreßler bestätigt, dass die Grundlagen für das Handlungskonzept Wohnen vorliegen. Es müssen jedoch künftig Strategien entwickelt werden, wie Einzeleigentümer erreicht werden können und welche Aufklärungsarbeiten die Kommune leisten muß und kann und welche Hilfestellungen gegeben werden können.

Herr Schepers nimmt Bezug auf die in der Vorlage beigefügte Karte und bittet der Fraktion eine kleinteiligere Darstellung der sanierungsbedürftigen Quartiere zur Verfügung zu stellen.

Auf Nachfrage von **Herrn Emmerich** informiert **Herr Klunk**, dass es Bestrebungen

gibt, die Baunutzungsverordnung zu ändern mit dem Ziel, die Eigentümer mehr in die Pflicht zu nehmen als bisher.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

5.4. Städtebauförderung Soziale Stadt NRW - Innenstadt Alt-Oberhausen
Teilmaßnahme: LEERRAUM - FREIRAUM - DENKRAUM (LFD)
Nutzungsperspektiven für die obere Marktstraße
Vorlage: M/15/2171-01

Herr Klunk führt aus, dass es sich bei der Maßnahme um ein Förderprojekt handelt, bei dem gemeinsam mit kreativen Experten u. a. neue Konzepte für leer stehende Gewerbeflächen sowie innovative Lösungen für das Thema Wohnen entwickelt werden sollen.

Konkret sollen in Oberhausen ab September die Eigentümer der oberen Marktstraße angesprochen und aktiviert werden, sich an der Maßnahme zu beteiligen. Das Projekt hat eine Laufzeit von ca. 16 Monaten (Oktober 2013).

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung : 16.45 Uhr

stellv. Vorsitzender
Frank Bandel

Schriftführerin
Heidi Königsmann